

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Institut

1. Anpassungsfähigkeit an unterschiedliche Sitzmöbel

Testdurchführung:

Schritt 1: Auswahl von verschiedenen Sitzmöbeln

Es wurden ein Bürostuhl, ein Esszimmerstuhl, ein Sofa und ein Autositz ausgewählt, um die Anpassungsfähigkeit des Lendenkissens zu testen. Dabei wurden Sitzmöbel mit unterschiedlichen Strukturen, Formen und Polsterungen bedacht, um ein breites Spektrum an Sitzgelegenheiten abzudecken.

Schritt 2: Platzierung des Lendenkissens

Das Lendenkissen wurde nacheinander auf jedem der ausgewählten Sitzmöbel platziert. Jedes Mal wurde darauf geachtet, dass das Kissen in der idealen Position für die Lendenwirbelstütze platziert wurde. Dabei wurde geprüft, wie gut sich das Kissen an die spezifische Form und Struktur jedes Sitzmöbels anpasst.

Schritt 3: Testpersonen setzen sich

Verschiedene Testpersonen, die hinsichtlich Größe, Gewicht und Körperform variierten, setzten sich auf die jeweiligen Sitzmöbel mit dem Lendenkissen. Jede Testperson verbrachte eine ausreichende Zeit (mindestens 15 Minuten) in der Sitzposition und gab anschließend ihr Feedback zur Anpassungsfähigkeit und Bequemlichkeit des Lendenkissens.

Schritt 4: Anpassung überprüfen

Nachdem die Testpersonen ihr Feedback gegeben hatten, wurde überprüft, ob das Lendenkissen seine Form behielt und sich den verschiedenen Sitzmöbeln gut anpasste, ohne zu verrutschen oder unbequem zu werden. Dies beinhaltete die Sichtkontrolle der Form des Kissens und das haptische Überprüfen von eventuellen Veränderungen der Struktur.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Passt sich perfekt an alle getesteten Sitzmöbel an und bleibt stabil in Position. Das Kissen bietet durchweg hohen Komfort und Unterstützung, ohne dass es zu Verrutschen kommt oder Anpassungen notwendig sind.

90 Punkte: Passt sich gut an fast alle getesteten Sitzmöbel an, minimale Anpassungen erforderlich. Die meisten Testpersonen berichten von nur geringfügigen Anpassungsbedarfen, die den Komfort kaum beeinträchtigen.

80 Punkte: Passt sich an die meisten getesteten Sitzmöbel an, einige Anpassungen erforderlich. Hier wurden bei manchen Möbeln kleinere Anpassungen vor und während der Nutzung vorgenommen, ohne erheblich den Komfort zu mindern.

70 Punkte: Passt sich an mehrere getestete Sitzmöbel an, merkliche Anpassungen erforderlich. Bei mehreren Möbeln mussten die Testpersonen manuelle Anpassungen vornehmen, was den Komfort merklich beeinflusste.

60 Punkte: Passt sich an einige Sitzmöbel an, erfordert häufige Anpassungen. Das Kissen rutschte oder veränderte oft seine Position, was zu häufigeren Unterbrechungen und Justierungen führte.

50 Punkte: Passt sich nur an bestimmte Sitzmöbel an, unbequem bei anderen. Ein deutlicher Komfortverlust wurde festgestellt, das Kissen funktionierte nur bei bestimmten Möbeln gut.

40 Punkte: Passt kaum an die meisten Sitzmöbel, häufiges Verrutschen. Das Kissen bot in den meisten Fällen keinen stabilen Halt und musste ständig neu positioniert werden.

30 Punkte: Passt nur an ein bis zwei der getesteten Sitzmöbel, sehr unbequem. Die Mehrheit der Testpersonen empfand das Kissen bei den meisten Möbeln als unzureichend bequem und unterstützend.

20 Punkte: Passt nur schlecht an alle getesteten Sitzmöbel, unbrauchbar. Das Kissen verrutschte ständig, verlor seine Form und bot keine ausreichende Unterstützung, selbst nach Anpassungen.

10 Punkte: Passt sich gar nicht an die getesteten Sitzmöbel an, völlig unbrauchbar. Das Kissen konnte bei keinem der getesteten Möbelstücke seine Funktion erfüllen und war durchweg unbequem.

2. Langzeitnutzung über mehrere Stunden

Testdurchführung:

Schritt 1: Auswahl einer Testperson

In diesem ersten Schritt wurde gezielt eine Testperson ausgewählt, die regelmäßig lange Zeiträume im Sitzen verbringt, um realistische und repräsentative Ergebnisse zu erzielen. Die Testperson wurde für ihre typischen Arbeitsbedingungen betrachtet und sicherheitshalber aufgeklärt, was der Test beinhaltet und welche Beobachtungen und Rückmeldungen erwünscht sind.

Schritt 2: Lendenkissen platzieren

Im zweiten Schritt wurde das Lendenkissen sorgfältig auf dem Bürostuhl der Testperson positioniert. Dabei wurde darauf geachtet, dass das Kissen in einer idealen Höhe und Position platziert wird, um eine optimale Lendenstütze zu gewährleisten. Der Bürostuhl wurde vorab auf Standardmaße überprüft, um sicherzustellen, dass das Kissen auf gängige Bürostühle passt.

Schritt 3: Nutzung über mehrere Stunden

Die Testperson nutzte im dritten Schritt das Lendenkissen über einen fortlaufenden Zeitraum von insgesamt 8 Stunden während ihrer täglichen Arbeitsroutine, ohne das Kissen zu entfernen oder dessen Position zu verändern. Jeder Abstand oder jede Pause wurden protokolliert, um den Test akkurat und repräsentativ zu gestalten.

Schritt 4: Feedback einholen

Nach Ablauf des Nutzungstages wurde im vierten Schritt unmittelbar das subjektive Feedback der Testperson eingeholt. Hierzu zählten detaillierte Eindrücke hinsichtlich des Komforts, der Unterstützung und eventueller Verbesserungswünsche. Die Testperson wurde spezifisch nach Beobachtungen befragt, wie beispielsweise Muskelverspannungen, Bequemlichkeit und eventuelle störende Elemente des Lendenkissens.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Das Lendenkissen bleibt über den gesamten Zeitraum hinweg ausnahmslos komfortabel und bietet kontinuierlich optimale Unterstützung für die Lendenwirbelsäule ohne Notwendigkeit einer Anpassung oder Unterbrechung.

90 Punkte: Das Lendenkissen bleibt während der meisten Zeit komfortabel und unterstützt gut, jedoch waren gelegentliche leichte Anpassungen erforderlich, um den höchsten Komfort zu erhalten.

80 Punkte: Das Lendenkissen bietet durchweg einen guten Komfort, es mussten jedoch mehrfach kleinere Anpassungen vorgenommen werden, und gelegentlich wurden kurze Pausen notwendig, um Komfortverluste auszugleichen.

70 Punkte: Das Lendenkissen bietet über weite Strecken hin mäßigen Komfort, wobei häufige Anpassungen der Position notwendig waren und mehrere Pausen eingelegt wurden, um Unbehagen zu vermeiden.

60 Punkte: Der Komfort des Lendenkissens ist stark begrenzt, und die Testperson empfand es oft als unbequem, mit regelmäßigen Anpassungen und Pausen zur Linderung des Unwohlseins.

50 Punkte: Das Lendenkissen bietet nur minimalen Komfort, und die Testperson erlebte häufiges Unbehagen, welches durch Anpassungen und Bewegungen gelindert werden musste.

40 Punkte: Das Kissen bietet kaum Komfort und wurde als sehr unbequem empfunden, was zu sehr häufigen Anpassungen und erheblichen Beschwerden führte.

30 Punkte: Das Lendenkissen war überwiegend unbequem und wurde von der Testperson als fast unbrauchbar für eine längere Nutzung erachtet.

20 Punkte: Das Lendenkissen wurde als sehr unbequem und nicht für die Langzeitnutzung geeignet befunden, da es erhebliche Beschwerden verursachte.

10 Punkte: Das Lendenkissen verursachte starke Schmerzen bei der Testperson und erwies sich als völlig unbrauchbar für eine Langzeitnutzung über mehrere Stunden.

3. Haptische Wahrnehmung des Materials

Testdurchführung:

Schritt 1: Visuelle Inspektion

Das Lendenkissen wurde sorgfältig visuell inspiziert, um eine erste Einschätzung der Materialqualität zu erhalten. Dabei wurde besonders auf die Beschaffenheit der Oberfläche, eventuelle Unregelmäßigkeiten, Verarbeitungsfehler und die allgemeine Verarbeitung des Materials geachtet. Sichtbare Mängel oder besondere Merkmale wurden dokumentiert.

Schritt 2: Haptischer Test

Mehrere Testpersonen wurden gebeten, das Material des Lendenkissens ausgiebig zu berühren und zu fühlen. Dabei sollten sie verschiedene Berührungstechniken anwenden, wie leichtes Streichen, Drücken und Kneten, um ein umfassendes Gefühl für die Textur und den Widerstand des Materials zu erhalten. Jede Testperson notierte ihre individuellen Empfindungen und Eindrücke während des Tests.

Schritt 3: Vergleich mit anderen Materialien

Das Lendenkissen wurde im direkten Vergleich mit anderen gängigen Materialien, die für ähnliche Zwecke verwendet werden, untersucht. Die Testpersonen berührten und fühlten abwechselnd das Lendenkissen und diese Vergleichsmaterialien, um subjektive Unterschiede in der Haptik festzustellen. Kriterien wie Weichheit, Glätte, Elastizität und allgemeine Angenehmheit wurden bewertet.

Schritt 4: Feedback einholen

Im Anschluss an die Tests wurden alle beteiligten Testpersonen dazu befragt, detailliertes Feedback zur Haptik und dem Gefühl des Materials zu geben. Dieses Feedback wurde in strukturierten Interviews gesammelt, wobei spezifische Fragen zur Zufriedenheit, wahrgenommenen Qualität und möglichen Verbesserungsbereichen gestellt wurden. Die Antworten wurden anschließend analysiert, um ein möglichst umfassendes Bild der allgemeinen Wahrnehmung zu erhalten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Material fühlt sich sehr angenehm und hochwertig an.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn alle Testpersonen übereinstimmend berichten, dass das Material extrem angenehm und qualitativ hochwertig wirkt, ohne jegliche Einschränkungen oder Mängel in der Haptik.

90 Punkte: Material fühlt sich angenehm an, leichte Abstriche in der Haptik.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn das Material insgesamt angenehm ist, jedoch kleine Abstriche wie leicht wahrnehmbare Unregelmäßigkeiten oder minimale Rauigkeit verzeichnet werden.

80 Punkte: Material fühlt sich gut an, aber nicht herausragend.

Hier wird das Material als gut, aber nicht außergewöhnlich bewertet. Es ist angenehm zu berühren, jedoch fehlt die besondere Qualität oder der „Wow“-Effekt.

70 Punkte: Material fühlt sich mäßig gut an, einige Unannehmlichkeiten.

Das Material wird als akzeptabel eingestuft, aber es gibt merkliche Unannehmlichkeiten wie etwas härtere Stellen oder eine nicht ganz gleichmäßige Textur.

60 Punkte: Material fühlt sich durchschnittlich an, nicht besonders angenehm.

Material wird als durchschnittlich und eher gewöhnlich beschrieben, ohne auffallende positive Eigenschaften.

50 Punkte: Material fühlt sich unterdurchschnittlich an, leicht unangenehm.

Es gibt deutliche negative Rückmeldungen, wie das Material fühlbar weniger angenehm ist, möglicherweise etwas rau oder unangenehm in der Haptik.

40 Punkte: Material fühlt sich unangenehm an, nicht gut verarbeitet.

Das Material wird als unangenehm und von schlechter Verarbeitung beschrieben, mit merklich negativen Eigenschaften wie rauen oder ungleichmäßigen Stellen.

30 Punkte: Material fühlt sich sehr unangenehm an, schlechte Qualität.

Das Material wird allgemein als stark unangenehm und von schlechter Qualität empfunden, was zu einer deutlich negativen Gesamtbewertung führt.

20 Punkte: Material ist stark unangenehm, fast unbrauchbar.

Hier wird das Material als sehr unangenehm bis fast unbrauchbar beschrieben, ist schwer zu berühren und hat erhebliche Mängel in der Haptik.

10 Punkte: Material ist extrem unangenehm, völlig unbrauchbar.

Diese niedrigste Punktzahl wird vergeben, wenn das Material extrem unangenehm ist und absolut nicht verwendet werden kann, da es die Haptikanforderungen in keiner Weise erfüllt.

4. Stabilität der Form nach Belastung

Testdurchführung:

Schritt 1: Belastungstest vorbereiten

Das Lendenkissen wurde von einem Prüfer sorgfältig auf einen stabilen und ebenen Stuhl gelegt. Dabei wurde darauf geachtet, dass das Kissen flach liegt und keine Falten oder Unebenheiten aufweist. Alle notwendigen Sicherheitsvorkehrungen wurden getroffen, um sicherzustellen, dass das Kissen während der Testdurchführung nicht verrutscht oder anderweitig bewegt wird.

Schritt 2: Gewicht aufbringen

Ein Gewicht von exakt 100 kg wurde gleichmäßig auf das Lendenkissen aufgetragen. Das Gewicht wurde mithilfe von speziellen Gewichten, die gleichmäßig verteilt werden können, aufgebracht, um sicherzustellen, dass der Druck auf das gesamte Kissen gleichmäßig verteilt wird. Der Vorgang wurde kontrolliert, um mögliche ungleichmäßige Belastungen oder Fehlstellungen zu vermeiden.

Schritt 3: Belastung über Zeit

Das Gewicht blieb nun für eine Dauer von 24 Stunden konstant auf dem Lendenkissen. Die Umgebungstemperatur und Luftfeuchtigkeit wurden aufgezeichnet, um sicherzustellen, dass keine äußeren Einflüsse das Testergebnis verfälschen. In regelmäßigen Abständen von mehreren Stunden wurde der Zustand des Kissens überprüft, um sicherzustellen, dass das Gewicht nicht verrutscht oder die Testbedingungen verändert wurden.

Schritt 4: Entfernen des Gewichts und Formkontrolle

Nach exakt 24 Stunden wurde das Gewicht sorgsam und gleichmäßig vom Lendenkissen entfernt. Sofort danach wurde die Form des Kissens sowohl visuell als auch durch Berührung inspiziert. Dabei wurde besonders auf mögliche Verformungen, Faltenbildung oder Strukturveränderungen geachtet. Fotos und Notizen wurden angefertigt, um den Zustand des Kissens vor und nach dem Test zu dokumentieren.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Das Kissen behält vollständig seine ursprüngliche Form bei. Es gibt keine sichtbaren oder fühlbaren Verformungen. Die Struktur des Materials zeigt keinerlei Anzeichen von Nachlassen oder Abnutzung.

90 Punkte: Das Kissen behält größtenteils seine Form, jedoch mit minimalen, kaum wahrnehmbaren Verformungen. Diese sind nur bei sehr genauer Inspektion erkennbar und beeinträchtigen die Funktionalität nicht.

80 Punkte: Das Kissen zeigt leichte Verformungen, die jedoch die grundsätzliche Funktionalität nicht beeinträchtigen. Der Nutzer könnte eine geringfügige Veränderung fühlen, die jedoch die Nutzung des Kissens nicht nachhaltig stört.

70 Punkte: Das Kissen zeigt merkliche Verformungen, bleibt aber weiterhin nutzbar. Der Nutzer würde eine deutliche Abweichung in der Form feststellen, die die Unterstützung jedoch nur in geringem Maße beeinträchtigt.

60 Punkte: Das Kissen zeigt deutliche Verformungen, was die Nutzbarkeit einschränkt. Obwohl das Kissen noch als Lendenkissen verwendet werden kann, ist der Komfort und die Unterstützung spürbar reduziert.

50 Punkte: Das Kissen weist starke Verformungen auf und ist kaum noch nutzbar. Die ursprüngliche Form und Struktur sind deutlich beeinträchtigt, was die unterstützende Funktion erheblich reduziert.

40 Punkte: Das Kissen ist stark verformt und nahezu unbrauchbar. Die Struktur hat sich so stark verändert, dass das Kissen kaum noch als Lendenkissen verwendet werden kann.

30 Punkte: Das Kissen ist sehr stark verformt und unbrauchbar. Die Form hat sich dermaßen verändert, dass das Kissen seine ursprüngliche Funktion völlig verloren hat.

20 Punkte: Das Kissen hat seine Form völlig verloren und ist unbrauchbar. Es gibt keine erkennbare Struktur mehr, die an die ursprüngliche Form erinnert.

10 Punkte: Das Kissen ist vollständig deformiert und komplett unbrauchbar. Die Materialstruktur ist so stark beeinträchtigt, dass keine funktionale Nutzung mehr möglich ist.

5. Reinigung und Pflegeleichtigkeit

Testdurchführung:

Schritt 1: Verschmutzung simulieren

Im ersten Schritt wurde das Lendenkissen gezielt mit unterschiedlichen haushaltsüblichen Verschmutzungen wie Kaffee, Saft und Staub stark verunreinigt. Dies wurde durchgeführt, indem Kaffee über das Kissen gegossen, Saft darauf getropft und Staub gleichmäßig verteilt wurde, um typische Verschmutzungsszenarien nachzuahmen.

Schritt 2: Reinigung mit haushaltsüblichen Mitteln

Im zweiten Schritt wurde das verschmutzte Lendenkissen mit haushaltsüblichen Reinigungsmitteln gereinigt. Dabei kamen Wasser, handelsübliche Seife und ein weicher Schwamm zum Einsatz. Zuerst wurde das Kissen mit Wasser befeuchtet, anschließend mit Seife eingeschäumt und schließlich mit dem Schwamm unter kreisenden Bewegungen gründlich gereinigt.

Schritt 3: Trocknungszeit

Im dritten Schritt wurde die Trocknungszeit des gereinigten Lendenkissens beobachtet und gemessen. Das Kissen wurde in einem belüfteten Raum aufgehängt und die Dauer erfasst, bis es vollständig trocken war. Diese Zeit wurde notiert, um die Trockenfähigkeit des Materials zu bewerten.

Schritt 4: Überprüfung des Reinigungsergebnisses

Im vierten Schritt wurde das Kissen nach der vollständigen Trocknung einer genauen Überprüfung unterzogen. Dabei wurde besonders auf verbleibende Flecken und die allgemeine Sauberkeit des Kissens geachtet. Jedes Detail wurde dokumentiert, um festzustellen, wie gut die verschiedenen Verschmutzungen entfernt wurden und wie sauber das Kissen nach der Reinigung aussah.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Das Kissen lässt sich einfach und vollständig reinigen, und es bleiben keine Flecken zurück. Das Kissen hat nach der Reinigung und Trocknung ein makelloses Aussehen ohne verbleibende Verschmutzungen.

90 Punkte: Das Kissen lässt sich gut reinigen, wobei minimale Flecken zurückbleiben. Trotz gründlicher Reinigung sind leichte Rückstände sichtbar, die jedoch kaum auffallen und die Ästhetik kaum beeinträchtigen.

80 Punkte: Das Kissen lässt sich gut reinigen, obwohl leichte Flecken verbleiben. Diese Flecken sind deutlicher sichtbar und könnten das Erscheinungsbild des Kissens leicht beeinträchtigen.

70 Punkte: Das Kissen lässt sich mäßig gut reinigen, es verbleiben einige Flecken. Die verbliebenen Flecken sind merklich vorhanden und stellen ein ästhetisches Problem dar.

60 Punkte: Das Kissen lässt sich schwer reinigen, deutliche Flecken verbleiben. Nach der Reinigung sind mehrere sichtbare Flecken vorhanden, die die Gesamtopik des Kissens erheblich beeinträchtigen.

50 Punkte: Das Kissen ist schwer zu reinigen, und viele Flecken verbleiben. Eine gründliche Reinigung führt zu unzureichenden Ergebnissen mit zahlreichen auffälligen Verschmutzungen.

40 Punkte: Das Kissen ist sehr schwer zu reinigen und bleibt stark verschmutzt. Trotz intensiver Reinigungsbemühungen bleibt das Kissen in einem deutlich verschmutzten Zustand.

30 Punkte: Das Kissen ist fast nicht zu reinigen und sehr stark verschmutzt. Selbst nach intensiver Reinigung sind noch großflächige und auffällige Verschmutzungen vorhanden.

20 Punkte: Das Kissen ist kaum zu reinigen und unbrauchbar. Es zeigt erhebliche und umfassende Verschmutzungen, die durch normale Reinigung nicht entfernt werden können.

10 Punkte: Das Kissen ist gar nicht zu reinigen und völlig unbrauchbar. Das Kissen ist nach der Reinigung weiterhin in einem unakzeptabel verschmutzten Zustand und erfüllt nicht mehr seinen Zweck.